

blick. Es schien mir, als reiche er bis an die Decke, und nie noch war mir sein Gesicht so lieb und vertraut.

„Onkel Willi!“ rief ich, rief es so laut, daß ich vor meiner eigenen Stimme fast erschrak.

„Wie kommst du denn her?“ fragte mich der Onkel. Ich wandte mich schnell um, sah zum Schalter, zur Sperre hinüber. Der Fremde war nicht zu sehen. Ich wollte alles erklären, aber nun, wo er nicht mehr da

war, schien mir das sonderbar. Die Halle war ganz leer; nur Elsens Gesicht schaute neugierig durch das Eingangsfenster.

Zu Hause habe ich dann auch nichts von dem fremden Mann erzählt, aus Scham, die mich lange bedrückte und die erst später von mir wich, als man mir warnend von Entführungen erzählte. Da stürzte das Erlebnis der Stunde mit all seiner Verlockung, Angst und Machtlosigkeit noch einmal neu auf mich ein.

## Anekdote aus U. S. A.

Ein Pflanzler unweit von Boston verstand es, einer Warnung die Schärfe zu nehmen, indem er am Zaun seines Grundstückes, das die Landstreicher gern zu durchqueren und zu zertrampeln pflegten, eine Tafel aufhängte — nicht etwa mit der Inschrift: „Bissige Hunde!“, sondern mit der sanfteren Mahnung: „Wer hier durchgeht, wird sich von zwei erstklassigen ungezähmten Tigerdoggen verfolgt sehen, die noch nie zu einem Fremden besonders höflich waren!“

Diese humorvolle Methode, eine Warnung an den Mann zu bringen, hat nun die Straßenbahnverwaltung von Boston übernommen. Statt des üblichen Schildes: „Nicht in den Wagen spucken!“ bekommt der Fahrgast jetzt dort zu lesen: „Wenn du gewohnt bist, zu Hause auszuspucken, spucke ruhig auch hier um dich! Wir wünschen, daß du dich bei uns wie zu Hause fühlst!“

Man versichert, daß diese Art, den Fahrgästen eine Unart abzugewöhnen, mehr Erfolg hat als alle Drohungen, die früher zu lesen waren.

## Eine neue, einfache, unschädliche Kur, entfernt überflüssiges Fett an jeder gewünschten Stelle

**Nur 5 Minuten täglich anzuwenden!**



Tausende von Frauen und Männern haben nur an gewissen Stellen zuviel Fettansatz, während die Figur sonst ganz normal ist. Viele haben zu starke Hüften, viele nur einen zu starken Leib, andere zu plumpe Waden und dicke, höchst unschön wirkende Knöchel, obwohl der Körper sonst in Schönheit wohlgeformt ist. Auch Sie können jetzt vielleicht, wie nie zuvor, an jeder gewünschten Stelle den lästigen Fettansatz beseitigen, und zwar durch die geniale Erfindung des „Sascha-Reduzierers“. Er ist so wunderbar leicht zu gebrauchen, nur 5 Minuten täglich, und wirkt doch so schnell. Das Prinzip, auf dem dieses Wunder der Wissenschaft aufgebaut ist, ist so vollkommen natürlich, wie die Fettbildung selbst. Fett bildet sich, wenn die Blutzirkulation zu träge ist, es zu lösen und aus dem Körper hinauszubefördern, und wenn einmal vorhanden, wird durch diese Anhäufung die Blutzirkulation behindert. Der „Sascha-Reduzierer“ bewirkt durch sanftes, durchdringendes Saugen eine natürliche Blutzirkulation in den fetten Partien, die rotierende Saugbehandlung löst das Fett und macht dessen Lösung dem Blute leichter, wodurch die Hinausbeförderung aus dem Körper leicht vonstatten geht. Gymnastische Übungen haben dasselbe Prinzip, doch kann man damit nicht bestimmte Körperteile vom lästigen Fett befreien. Außerdem werden durch oft zu eifrige Übungen das Herz und andere Organe angegriffen. Der „Sascha-Reduzierer“ wirkt direkt an den gewünschten Partien. Nach Gebrauch haben Sie in diesem Teil eine warme, lebhaft empfindung, und sofort merken Sie das Blut an der Arbeit, wie es auf natürlichem Wege das überflüssige Fetts ausscheidet. Diese kurze 5-Minutenbehandlung wirkt volle 2 Stunden nach. Sie können selbst beobachten, wie bei der Anwendung des „Sascha-Reduzierers“ Ihr Leib, Ihre Hüften, Brust, Schenkel oder Waden täglich schlanker werden. Eine bequemere Art, bestimmte lästige Fettstellen zu vermindern und dadurch Gesundheit und Schönheit wiederzuerlangen, gibt es nicht. Zuviel Fett ist für die Gesundheit Gift, deshalb weg damit! Sie erhalten unweigerlich Ihr Geld zurück, wenn Sie keinen Erfolg haben. Der „Sascha-Reduzierer“ kostet Mark 6.— (Nachnahmeversand). — Nur zu beziehen von der Fabrik med. Apparate

**Dr. Ballowitz & Co.,**  
Berlin-  
Pankow 63,  
Arkonastr. 3

Name: .....

Ort: .....

Straße: .....  
(recht deutlich schreiben)

An die  
Firma  
Dr. Ballowitz &  
Co., Berlin-  
Pankow 63,  
Arkonastr. 3,  
Senden Sie mir  
sofort unter Nach-  
nahme des Betrages 1  
„Sascha-Reduzierer“